

330). Das durch Einwirkung von Stickoxyd auf Zinkmethyl von Frankland erhaltene Dinitromethylat des Zinks liefert, wenn man es mit Schwefelsäure zersetzt und dann ausäthert, eine Verbindung, welche verschieden ist von Methylnitramin, $\text{CH}_3\text{NH} \cdot \text{NO}_2$. Freund.

Analytische Chemie.

Ueber eine neue pyknometrische Dichtebestimmungsmethode der weichen Fette, von Z. Zawatkiewicz (*Monatsh. f. Chem.* 15, 132—138). Die Methode gestattet es, die Dichte bei der gewöhnlichen Arbeitstemperatur von 15° zu bestimmen und beruht darauf, dass ein Pyknometer derart mit dem geschmolzenen Fett gefüllt wird, dass bei seiner Abkühlung auf gewöhnliche Temperatur jede Schwankung der Dichte sofort ausgeglichen wird, da bei der geringsten Contraction des abgekühlten Fettes sofort Nachfüllung erfolgt. Siehe die Zeichng. im Original. Gabriel.

Apparat zu fractionirten Destillationen, von M. Otto (*Bull. soc. chim.* [3], 11 197—200). Der Apparat besteht aus einer Anzahl eiförmiger Glasgefäße, welche durch Röhren von verschiedenem Durchmesser mit einander verbunden und unter einem Winkel von etwa 20° ansteigend angeordnet sind. Die in jedem dieser Gefäße condensirten Flüssigkeiten dienen zum Waschen der nachfolgenden Dämpfe und fließen, wenn sie durch die Dämpfe nicht wieder verflüchtigt werden, in das vorhergehende Gefäß und zuletzt in den Destillirkolben zurück. Die dem Originale eingefügte Zeichnung giebt deutlichen Begriff von der Wirkung dieses Apparates. Schertel.

Extractionsapparat für Flüssigkeiten, von A. Kurbatow (*Journ. d. russ. phys.-chem. Gesellsch.* 1894 (1), 39). Derselbe ist eine Modification des Soxhlet'schen Extractionsapparats, in dem das Abzugsrohr nicht am Boden, sondern am oberen Theile angebracht ist, und in dem die sich im Kühler verflüssigende Extractionsflüssigkeit durch einen eingestellten Trichter auf den Boden geleitet wird. Der Apparat ist für Lösungsmittel bestimmt, die leichter als die zu extrahirende Flüssigkeit sind, z. B. zum Extrahiren von Fett aus Milch mittels Aether. Jawein.

Zum Nachweise der Glyoxylsäure, von C. Böttinger (*Arch. d. Pharm.* 232, 1—3). Glyoxylsäure vereinigt sich mit Dimethylanilin zu Krystallen, die sich beim Kochen mit Quecksilberchlorid

blau färben. Die Säure condensirt sich ferner mit Resorcin zu einem Körper, der mit Ammoniak erst tiefblau, dann scharlachroth gefärbt wird. Verf. beschreibt endlich noch zwei andere Farbreactionen mit β -Amidoalizarin und α -Naphtylamin.

Freund.

Analyse von Phosphorzinn mittels flüssigen Broms, von C. A. Lobry de Bruyn (*Rec. trav. chim.* 12, 262—267). Da beim Behandeln von phosphorhaltigem Zinn mit Königswasser Phosphorwasserstoff entweicht, empfiehlt Verf. das zerkleinerte Metall (mit Wasser zu übergießen und Brom hinzuzufügen, wobei schnell und ohne Verlust Lösung eintritt. Nach Verjagen des überschüssigen Broms wird das Zinn elektrolytisch gefällt und dann die Phosphorsäure bestimmt.

Freund.

Bericht über Patente

von

Ulrich Sachse.

Berlin, den 15. April 1894.

Allgemeine Verfahren. E. Lagrange und P. Hoho in Brüssel. Verfahren zur technischen Verwerthung der bei der galvanischen Polarisation auftretenden Wärmeentwicklung. (D. P. 72802 vom 4. Juni 1892, Kl. 21.) Um die in Folge der Polarisation der Elektroden bei Anwendung hochgespannter Ströme bei der Elektrolyse auftretende Wärmeentwicklung für technische Zwecke, z. B. zum Schweißen, Schmieden, Schmelzen und dergl. zu verwerthen, wird der der Erhitzung auszusetzende Körper mit dem einen Pol der Elektrizitätsquelle verbunden und als Elektrode in die Flüssigkeit einer elektrolytischen Zersetzungsquelle getaucht, deren andere Elektrode ein Körper von grosser Oberfläche bildet. Diese Elektrode kann auch als Gefäss für die Zelle ausgebildet werden. Theile des zu erwärmenden Körpers, welche nicht erwärmt werden sollen, werden mit Isolirmasse bekleidet. Die Flüssigkeit kann mit beliebigen Zusätzen versehen werden, sodass sie auf den Körper beliebige chemische Wirkungen ausüben kann. Statt der Flüssigkeit selbst können auch mit dieser getränkte feste Körper verwendet werden.